

 <p>LWL-Psychiatriemuseum Warstein / Emil Schoppmann [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt:           Korkenpresse</p> <p>Museum:          Psychiatriemuseum Warstein Franz-Hegemann-Straße 23 59581 Warstein 02902 82-5950 museum@lwl-klinik-warstein.de</p> <p>Sammlung:        Apotheke</p> <p>Inventarnummer: PMW_2023_01</p>
---	--

## Beschreibung

Auf einer rechteckigen Holzplatte montierte, eiserne Presse. Durch Betätigung des mit einem Holzgriff versehenen Hebels kann eine mit zwei Hartgummischalen ausgestaffierte Öffnung zusammengedrückt werden. Die Korkenpresse oder auch Korkenzange half dabei, den vorab gewässerten Korken zusammenzupressen, so dass er einfacher in den Hals der Flasche eingeführt werden konnte. Seitlich steht eine DRGM (Deutsches Reichsgebrauchsmuster) - Nr. 149647. Demnach wurde das Patent im Jahr 1901 angemeldet. Der kupferfarbene Anstrich ist jüngeren Datums. Das Gerät kam offenbar in der Warsteiner Klinikapotheke zum Einsatz, die bis in die 1980er Jahre auch die übrigen psychiatrischen Landeskrankenhäuser in Westfalen versorgte.

[ES]

## Grunddaten

Material/Technik:                   Eisen, Holz, Gummi  
Maße:                                 H 11,6 cm; B 9,0 cm; L 49,0 cm

## Ereignisse

Hergestellt      wann      1901  
                          wer  
                          wo

## Schlagworte

- Apotheke
- Korke
- Pharmazeutische Industrie
- Psychiatrie

## Literatur

- Elisabeth Huwer (2006): Das Deutsche Apotheken-Museum. Schätze aus zwei Jahrtausenden Kultur- und Pharmaziegeschichte. Regensburg, "Seite 75"